



ZUM ERSTEN MAL SCHLUSSFEIER PFERDEBERUFE AM STRICKHOF

59 neue Berufsleute für die Pferdebranche

37 Pferdefachleute EFZ und 22 Pferdewartinnen und -warte EBA konnten am 14. Juli ihren Ausbildungsabschluss am Strickhof in Wülflingen feiern.

Die Schlussfeier für die 59 erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des dreijährigen Ausbildungsganges Pferdefachfrau/-fachmann eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie des zweijährigen Ausbildungsganges Pferdewartin/-

wart eidg. Berufsattest (EBA) fand am Abend des 14. Juli in der Mehrzweckhalle des Strickhofs in Wülflingen statt. Oliver Wegmüller, Bereichsleiter Tierberufe, eröffnete sie, indem er sagte: «Es freut mich sehr, dass wir zum ersten Mal zusammen mit der Organisation der Arbeitswelt (OdA) Pferdeberufe am Strickhof selbst eine Schlussfeier durchführen können.» Denn bis anhin hatte die OdA eine gemeinsame Schlussfeier für die Absolventinnen und

Absolventen aus der ganzen Schweiz in Bern organisiert – neu finden die Schlussfeiern separat an den drei Berufsfachschulen für Pferdeberufe in Moudon, Bern und am Strickhof statt.

Strenge, aber lohnende Ausbildung
Nach einer Danceshow-Einlage, einem gelungenen Western Line-Dance der Lernenden Pferdeberufe zweites Lehrjahr, hielt Erik Meier die Begrüssungsansprache. Der Spartenleiter Grundbildung würdigte die Schulzeit und Leistungen der Lernenden. Weiter sagte er: «Die Schule hat Sie und Sie haben die Schule immer auf Trab gehalten.» Insgesamt habe es ein ganzes Umfeld gebraucht, nebst der Schule auch die Berufsbildner, die Eltern und den Berufsverband, um die Lernenden erfolgreich zum Abschluss ihrer Ausbildung zu führen. Die eigentliche Festrede hielt Mathias Schibli von der Organisation der Arbeitswelt (OdA) Pferdeberufe. Der QV-Experte und gleichzeitig Berufsbildner hob die Vielfalt und die Anforderungen der Ausbildung hervor: «Wer einen Pferdeberuf erfolgreich erlernt hat, kann anpacken. Ich bin beeindruckt davon, was ihr alles leistet, bei Regen, Sonnenschein und auch im



Die glücklichen neuen Pferdefachfrauen und -fachmänner am Strickhof.



Die erfolgreichen Pferdewartinnen und -warte.

Winter: Die Pferde füttern, pflegen und bewegen, auch am Wochenende.» Nach diesen Ansprachen und Reden übergab Mathias Schibli zusammen mit den Strickhof-Lehrpersonen allen Absolventinnen und Absolventen ein Gratulationsschreiben des Berufsverbandes zusammen mit einer roten Rose. Zudem wurden in beiden Lehrgängen auch die besten Leistungen prämiert, d.h. die erreichten Ränge 1 bis 3 im Qualifikationsverfahren sowie die besten Vertiefungsarbeiten. Die eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse respektive Berufsatteste werden die neuen Berufsleute der Pferdebranche direkt durch die kantonalen Berufsbildungs-

ämter erhalten. Zum Schluss liess es sich Max Binder nicht nehmen, ein Schlusswort an die versammelten Gäste zu richten. Interessant war es, zu erfahren, dass er zusammen mit Fredy Knie die RS bei den Dragonern absolviert hatte. Dieser RS-Kollege habe es schon damals verstanden, auch mit den schwierigsten «Rössern» umzugehen. Anschliessend stiessen die frisch gebakenen und jungen Berufsleute bei einem Apéro zusammen mit ihren Familienangehörigen, Freunden, Lehrpersonen und Berufsbildnern auf ihren erfolgreichen Berufsabschluss an. Bei einer Grillade klang der Abend gemütlich aus. (weid)